

Zahlen, Daten, Fakten

Syrien-/Irakreisende des islamistischen Spektrums aus Hessen

a) Ausreisen bzw. Ausreiseversuche aus Hessen seit 2011

Derzeit liegen Erkenntnisse zu etwa 190 Islamistinnen und Islamisten aus Hessen vor, die seit 2011 in Richtung Syrien/ Irak gereist sind und sich mit hoher Wahrscheinlichkeit aktuell dort aufhalten bzw. aufgehalten haben; hiervon sind ca. 25 % weiblich. Zu etwa 65 % dieser gereisten Personen liegen konkrete Anhaltspunkte vor, dass sie auf Seiten des sog. Islamischen Staates, der AL-QAIDA oder denen nahestehenden Gruppierungen sowie anderer terroristischer Gruppierungen an Kampfhandlungen teilnehmen bzw. teilgenommen haben oder diese in sonstiger Weise unterstützen bzw. unterstützt haben. Dies bedeutet, dass zu einem Teil der gereisten Personen bislang keine hinreichenden tatsächlichen Anhaltspunkte für die Einleitung von Ermittlungsverfahren durch die zuständigen Justizbehörden vorliegen.

Darüber hinaus sind etwa 40 Personen bekannt, deren geplante bzw. versuchte Ausreise nach Syrien oder in den Irak scheiterte bzw. verhindert werden konnte, z.B. aufgrund von behördlichen Maßnahmen, wie einer behördlichen Ausreiseuntersagung.

Etwa 65 % der Personen, die gereist sind oder deren Ausreise verhindert wurde bzw. scheiterte, besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit. Hierzu zählen auch Personen, die neben der deutschen eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen.

Die meisten Ausreisen bzw. Ausreiseversuche waren in den Jahren 2013 bis 2016 zu verzeichnen. In den Folgejahren gingen die Zahlen sukzessive zurück. Seit 2019 werden Ausreisen bzw. Ausreiseversuche nur noch sehr vereinzelt registriert. So wurden im Jahr 2021 sieben Ausreisen bzw. Ausreiseversuche in Richtung Syrien/ Irak registriert. 2022 wurden durch die hessischen Sicherheitsbehörden zwei Ausreiseversuche und in 2023 keine Ausreisen oder –versuche ins Krisengebiet Syrien/Irak festgestellt.

b) Aktueller Aufenthaltsort der gereisten und im Ausland befindlichen Personen

Aktuell halten sich etwa ein Drittel der etwa 190 gereisten Personen im Ausland auf.

- Von diesen befinden sich etwa 25 % im Ausland in Haft bzw. in Gewahrsam (in Syrien, im Irak oder in der Türkei); hiervon sind etwa 50 % weiblich.
- Etwa 75 % dieser Personen befinden sich auf freiem Fuß im Ausland; hiervon sind ca. 40 % weiblich.

Zum Großteil der Personen liegen keine Erkenntnisse zum konkreten Aufenthaltsort vor. Es ist davon auszugehen, dass sich einzelne Personen zwischenzeitlich in anderen Drittstaaten / Staaten außerhalb von Syrien/ Irak aufhalten und ein nicht unerheblicher Anteil der Personen bei Kampfhandlungen verstorben ist.

c) Verstorbene

Zu knapp unter 30 % der etwa 190 gereisten Personen liegen Hinweise vor, dass sie in Syrien oder im Irak ums Leben gekommen sind.

d) Ausgereiste, die nach Deutschland zurückgekehrt sind (sog. Rückkehrer/-innen)

Knapp unter 40 % der etwa 190 gereisten Personen kehrte bislang nach Deutschland zurück, hiervon sind etwas mehr als ein Viertel weiblich.

Zu ca. 20 der bislang zurückgekehrten Personen liegen den Sicherheitsbehörden Erkenntnisse vor, wonach sie sich aktiv an Kämpfen in Syrien oder im Irak beteiligt oder hierfür eine Ausbildung absolviert haben. Gegen 53 der zurückgekehrten Personen wurde ein Ermittlungsverfahren aufgrund von Straftaten, die im Zusammenhang mit deren Ausreise in Richtung Syrien/Irak stehen, eingeleitet; hiervon sind 16 weiblich.